



Lebens

zeichen

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!

Jesaja 60,1

WINTER 2024

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde

Bad Friedrichshall-Jagstfeld mit

Duttenberg, Untergriesheim und Offenau

Gott kommt zu uns. Das ist unsere Hoffnung.

Weihnachten erinnert uns, dass Gott in Jesus in diese Welt gekommen ist.

Und es erinnert uns, dass er im Heiligen Geist zu uns, in unser Leben kommt.

Und schließlich, dass er als Herr wiederkommen wird.

An Weihnachten feiern wir ein Familienfest, freuen uns an Gemeinschaft und an Geschenken. Und wir sind in einer besonderen emotionalen Schwungung. Das Wichtigste ist, dass Gott zu Ihnen kommt:

Ganz persönlich, um in Ihrem Leben Gestalt zu gewinnen, um in Ihr Leben Licht zu bringen, um Ihnen Gottes Liebe zu bringen.

Darum geht es. Wir leben in aufregenden, spannenden und auch sehr herausfordernden Zeiten. Wenn ich an unsere täglichen Nachrichten denke, dann fühle ich mich manchmal beunruhigt:

Kriege und Kriegstüchtigkeit, wirtschaftlicher Abschwung, nicht nur in der Automobilindustrie, Teuerung, Personalabbau und Vieles andere.

Und in der Gemeinde? Vakatur, anstehende Veränderungen und die Notwendigkeit zur Kooperation.

Manches empfinden wir vielleicht als weit weg, solange es uns nicht persönlich betrifft. Aber wenn doch? Wenn man von Arbeitslosigkeit betroffen ist, obwohl man ernstlich bemüht ist, oder wenn die eigenen Kinder einen Ausbildungsplatz suchen und es nicht zu funktionieren scheint?



Da kommt Druck auf. Im Glauben erleben wir, dass wir von Gott geliebt und getragen sind. Wir erfahren, dass unser Wert und unsere Würde von Gott her definiert werden und nicht von unserer Leistung abhängen. Wir erfahren, dass wir mit unseren Fähigkeiten in der Gemeinde einen Platz haben und gebraucht werden. Wir merken, dass wir im Gebet Kraft tanken können und ein Stück weit Frieden in unserem Herzen erhalten. Wir wissen, dass Gott unsere Not versteht, weil Jesus wirklicher, echter Mensch war, der durch alles Elend dieser Welt hin-

durchgegangen ist. Und dann und wann erleben wir, dass Gott eine Tür auftut, oft ganz unerwartet, wo sich vorher ein Fenster geschlossen hat. Gott kommt zu uns - ganz konkret - in unser wirkliches Leben.

Und er ist immer für uns ansprechbar und begleitet uns. Gott kommt zu uns. Heißen wir ihn in unserem Leben und Alltag willkommen.

**FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT IHNEN**

Ihr Pfarrer Ralph Hermann

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Vakatur ist nicht alles so, wie wir es gewohnt sind.

Der Kirchengemeinderat und alle Mitarbeiter sind weiterhin für Sie da und führen die Gruppen und Kreise.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Kirchengemeinderat wenden.

Tel.: 07136 / 96 48 25

*Ihre Susanne Messner
2. Vorsitzende
des Kirchengemeinderates*

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Wandel säen - 66. Aktion von

Brot für die Welt

Wandel beginnt bei uns allen: bei unserem Konsumverhalten, unserer Ernährung und beim Umsetzen von guten Ideen. Wenn wir ein Zeichen setzen, geht die Saat des Wandels auf. Machen Sie mit!

1) Den Samen des Wandels säen:

Lassen Sie uns den Wandel gemeinsam anpacken – in allen Generationen. Wenn für die, die nach uns kommen, der andere Umgang mit Konsum, Reisen und Ernährung selbstverständlich wird, dann ist die Saat aufgegangen. Wo immer wir mit jungen Menschen zusammenkommen, können wir daran mitwirken. In der zur Gemeinde gehörenden KiTa geht es los – und führt in ganz viele Bereiche hinein, in denen immer noch Ressourcen für Veränderungen liegen.

- ▶ www.handabdruck.eu
- ▶ www.fussabdruck.de
- ▶ www.brot-fuer-die-welt.de/themen/oekofaire-beschaffung-in-kirche-und-diakonie

2) Gemeinsam Marmelade kochen, ob in der Gemeinde, in der Familie oder im Freundeskreis - ob im kleinen Dorf oder in der Großstadt:

Eine Marmelade-Kochaktion macht Spaß, fördert Fantasie und miteinander. Selbst in großen Städten kommen Menschen an überzähliges Obst, das verderben würde, wenn es niemand nutzt. Machen Sie Marmelade daraus für sich und andere. Verkaufen Sie Ihre fantasievollen Marmelade-Kreationen für einen guten Zweck. Schon ist das Obst gerettet und sinnvoll genutzt worden!

- ▶ www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/marmelade-fuer-alle



3) Lebensmittel teilen statt verschwenden:

Kaufen Sie nur soviel Lebensmittel, wie Sie essen können. Das Wegwerfen von Lebensmitteln ist nicht nur schädlich für den eigenen Geldbeutel, es verschwendet auch die Ressourcen anderer, zum Beispiel Land und Wasser. Lebensmittelverschwendung treibt den Klimawandel an und trägt indirekt zu Hunger und Mangelernährung bei. Falls Sie doch einmal mehr zu Hause haben, als Sie brauchen: Machen Sie mit beim Foodsharing, der Initiative zur Wertschätzung und Rettung von Lebensmitteln:

► www.foodsharing.de

4) Regional, biologisch und fair einkaufen:

Kaufen Sie regionale, saisonale oder Bio-Produkte, wann immer es geht. Informieren Sie sich, wo Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden. Vermeiden Sie industriell hergestellte Produkte. Versuchen Sie, den übermäßigen Fleischkonsum zu reduzieren. Dadurch wird Ackerfläche frei für den Anbau pflanzlicher Nahrungsmittel. Achten Sie bei Produkten darauf, dass diese fair gehandelt sind. Fragen Sie im Geschäft nach, ob solche Produkte ins Sortiment aufgenommen werden können. Ihre Nachfrage ist ein wichtiger Hebel, um die Landwirtschaft weltweit nachhaltiger und sozialer zu gestalten. Starten Sie heute, hier und jetzt! Nicht erst an Heiligabend oder ab Neujahr!

- www.brot-fuer-die-welt.de/themen/ernaehrung
- www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel



SPENDENKONTO UNSERER
KIRCHENGEMEINDE
BETREFFEND
BROT FÜR DIE WELT:

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE18 6205 0000 0001 8300 97

BIC: HEISDE66XXX

Überhaupt können Sie sich auf der Homepage von Brot für die Welt über viele weitere Themen informieren. Auch dazu sind Sie gerne eingeladen. Wie die Jahre davor sammeln **am ersten Samstag im Dezember** die Konfirmandinnen und Konfirmanden für „Brot für die Welt“ in Jagstfeld. Sie gehen mit einer Sammelbüchse und einem Ausweis zu zweit oder zu dritt von Haus zu Haus. Wir freuen uns, wenn Sie die Jugendlichen auch dieses Jahr mit Freude empfangen und eine Spende - wie groß auch immer sie sei - bereithalten.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, stecken Sie Ihr Geld in eine Spendentüte – die Konfirmanden haben welche dabei - schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse drauf, bevor Sie die Spendentüte zugeklebt in die Sammelbüchse einwerfen. Sie erhalten dann zeitnah eine Spendenbescheinigung. In den Gemeindebrief ist ein Zahlschein eingelegt. Sollte er fehlen, bitten wir um Entschuldigung. Bei Überweisungen geben Sie bitte als Verwendungszweck „Brot für die Welt“ an.

VERGELTS IHNEN GOTT!

Jürgen Schneider

Friedrichshaller Mittagstisch



Seit April läuft der Friedrichshaller Mittagstisch und hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Zu den Frühstückstücken dienstags an wechselnden Orten in Bad Friedrichshall und zum Frühstück Inklusiv jeden Donnerstag im Jugendhaus können alle Bürger ohne Anmeldung kommen.

Mittagessen dagegen benötigen Planung. Zu den Essen muss man sich also **anmelden**, und zwar **bis zum Donnerstag der Vorwoche (12 Uhr)**.

Folgende Möglichkeiten bestehen:

- ▶ **in den Frühstück-Cafes**
INKLUSIV in Listen eintragen.
- ▶ **eine E-Mail** an die Stadt BFH schicken, wo die Fäden der Aktion zusammenlaufen:
info@friedrichshall.de.
- ▶ Oder **ein Telefonanruf** beim Infopoint der Stadt Bad Friedrichshall (Tel. 07136-832-0). 

Last but not least findet man alle Infos zusätzlich auf der Homepage der Stadt Bad Friedrichshall unter:

www.friedrichshall.de/Mittagessen

Im Friedrichshaller Rundblick findet man zusätzlich alle aktuellen Termine. Geselligkeit ist Trumpf.

TERMINE BIS JAHRESENDE

Die folgenden Veranstaltungen finden jeweils um **12 Uhr** statt:

- ▶ **Mittwoch, 27. November 2024**
St. Barbara-Gemeindehaus
- ▶ **Mittwoch, 18. Dezember 2024**
ev. Gemeindehaus, Römerstraße

**ALLSEITS GUTEN APPETIT UND
FRÖHLICHES BEISAMMENSEIN!**

Jürgen Schneider



Offener Bücherschrank



Der offene Bücherschrank steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung – kostenlos, rund um die Uhr und bei jedem Wetter.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Jeder, der unter den Büchern eines entdeckt, das ihn interessiert, nimmt es einfach zum Lesen mit.

Ein offener Bücherschrank dient dazu, Bücher kostenlos und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht oder man behält es und stellt dafür ein anderes Buch in den Schrank.

Die Schränke werden durch Projektpaten betreut. Bitte unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit der Paten und halten Sie sich an die Spielregeln.

Hier finden Sie aktuell offene Bücherschränke der Stadt Bad Friedrichshall:

Kochendorf

- ▶ **Alte Kelter**, Hauptstraße 4/1
- ▶ **Fitnessstudio**, Friedrichshaller Straße 17

Jagstfeld

- ▶ **Evangelische Kirche**, Marienstraße

Duttenberg

- ▶ **Verwaltungsstelle**, Torstraße 22

Weitere Informationen unter:

- ▶ www.friedrichshall.de/buecherschrank

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie einfach eine Mail an:

- ▶ buecherschrank@friedrichshall.de

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Klimm Werbetechnik, beim städtischen Baubetriebshof, bei den Kooperationspartnern (z.B. der evangelischen Kirchengemeinde Jagstfeld) und bei den beteiligten Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und Engagement.

Jetzt wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern viel Spaß beim Lesen, Tauschen und Entdecken!

*Jochen Wagner
Stadt Bad Friedrichshall*

Diakonieläden + Tafeln

„Wer ist mein Nächster?“

Kommt Ihnen diese Frage bekannt vor? Spontan denke ich selbst bei so einer Frage an mein eigenes Umfeld. Mir kommen zuerst mal alle in den Sinn, bei denen ich ein Zugehörigkeitsgefühl habe. - Wer kommt Ihnen so in den Sinn, wenn Sie sich die Frage stellen? Wer ist Ihr Nächster?

Jesus wurde die Frage auch gestellt: „Wer ist mein Nächster?“ Er antwortete mit dem Gleichnis des Barmherzigen Samariters (*Lukas 10, 25ff*). Er zeigt, mit dem „Nächsten“ sind eben nicht die mir „Nahestehenden“ gemeint, sondern Menschen, die alleine nicht zurecht-kommen. Nächstenliebe ist Nothilfe, ohne Zugehörigkeit und Voraussetzung, ohne, dass mein Glaube, meine Herkunft, meine Nationalität, mein ... geteilt werden muss. So stehen wir darum auch diakonisch hier als Kirchengemeinden und Bezirksstelle zusammen, letztlich um danach zu leben.

Menschen in Notlagen – Gemeindeglieder und andere - dürfen zu uns in die Diakonischen Bezirksstellen kommen. Zum Beispiel in Neuenstadt direkt ohne Termin in die **offenen Sprechstunden montags und donnerstags von 9-12**, oder nach Vereinbarung. In der Regel genügt ein kurzer Anruf oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter und wir melden uns dann zurück.

Häufig geschieht das derzeit mit Fragen, wo man Hilfen beantragen kann. Manchmal aber auch mit einer Nothilfe zur Überbrückung aus den Spendsammlungen, oder mit einem Guttschein für die Tafeln.

Egal wo der Schuh drückt, in persönlichen Gesprächen sortieren wir gemeinsam und schauen, wie es weitergehen kann.



Mit vielen Ehrenamtlichen in unseren Tafelläden und den Standorten der mobilen Tafel unterstützen wir Menschen, indem wir einen vergünstigten Lebensmitteleinkauf ermöglichen.

Weitere aktuelle Hilfen sind der seit diesem Jahr erweiterte Diakonieladen in Neuenstadt, die Mütterkurberatung, die neue Gesundheitsgruppe für Frauen oder auch die Trauergruppen für Angehörige.

Ein herzliches Dankeschön! allen, die die Diakonische Bezirksarbeit durch aufmerksam machen auf die Angebote, ehrenamtliche Mithilfe, Spenden und Fürbitte und anderes mehr mittragen – ein Stück Gemeindeleben aus dieser Arbeit machen!

HERZLICH GRÜSSEN

Jörg Beurer & André Sommer

Diakonische Bezirksstellen

Weinsberg (07134/17767) &
Neuenstadt (07139/7018)

Weltgebetstag 2025

Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: „wunderbar geschaffen“. So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln.

Mit ihren Grußworten in der Maorisprache „Kia orana“ wünschen sie ein langes und gutes Leben.

WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN

**FREITAG 07. MÄRZ 2025
UM 18 UHR
IM EVANG. GEMEINDEHAUS**



TAUFEN



4. Aug

Lea Suck
Jagstfeld

GOLDENE HOCHZEIT

2. Jan

Wolfgang und Brigitte
Hornfeck, geb.
Jeremias
Untergriesheim



DIAMANTENE HOCHZEIT

14. Jan

Eberhard und Helga
Sahr, geb. Beißwenger
Untergriesheim



BESTATTUNGEN

Aufgrund fehlender Datenschutzerklärungen ist es uns nicht möglich Bestattungen abzudrucken.

Feste und Termine

Wir halten Sie auf dem Laufenden
unter:

www.ev-kirche-jagstfeld.de



Evangelische Kirchengemeinde

Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Römerstraße 17

74177 Bad Friedrichshall

Telefon (07136) 74 07

Fax (07136) 97 29 08

E-Mail: Pfarramt.Jagstfeld@elkw.de

Susanne Messner (verantwortlich)

Kontonummer der Kirchengemeinde

IBAN: DE18 6205 0000 0001 8300 97

BIC: HEISDE66XXX

Gestaltung

Jonathan Wildermuth

www.jonathanwildermuth.de

MINA & Freunde



IMPRESSUM